

Räumliche Ausgleichsmechanismen im deutschen Föderalstaat

Thomas Lenk, Christian Bender, Katharina Kolb, Fabio Botta und Tim Starke

Zusammenfassung

Der vorliegende Beitrag untersucht räumlich-fiskalische Ausgleichsmechanismen in der Bundesrepublik Deutschland. Dabei wird der Fragestellung nachgegangen, welche Transmissionskanäle zum Ausgleich von räumlicher Ungleichheit vorliegen und wie diese ausgestaltet sind. Zur Begründung des Ausgleichs räumlicher Unterschiede wird zunächst das Postulat der gleichwertigen Lebensverhältnisse beleuchtet. Zudem wird ein Überblick darüber gegeben, welcher Ausgleichsindikation den einzelnen Ausgleichsmechanismen zugrunde liegen. Es zeigt sich, dass die räumlichen Ausgleichsmechanismen in Deutschland nicht nur zur Erreichung unterschiedlicher Ziele dienen sollen, sondern heterogene zugrundeliegende Indikatoren aufweisen, wodurch Ausgleichsintensität und -höhe differieren.

Abstract: Spatial Equalization Mechanisms in the German Federal State

This paper examines spatial-fiscal equalization mechanisms in the Federal Republic of Germany. It addresses the research question of which transmission channels are available to compensate for spatial inequality and how these are designed. An approach to the justification of the equalization of spatial differences will initially be via the postulate of equivalent living conditions. In addition, an overview is provided of which equalization indication the individual equalization mechanisms are based on. It is shown that the spatial equalization mechanisms in Germany not only pursue different objectives, but also have inhomogeneous underlying indicators, which cause differences in the intensity and amount of equalization.

JEL-Klassifizierung: H11, H61, H77